Bayerisch - Böhmischer Märchenkoffer

Zweisprachige, interaktive Vorstellung für Kinder, Jugendliche
und alle, die die Sprache ihrer Nachbarn lernen wollen.

Die Aufführung ist für:

- das tschechische Publikum, das Deutsch als Fremdsprache lernt oder
- das deutsche Publikum, das Tschechisch als Fremdsprache lernt oder
- das gemischte Publikum – überall, wo Deutsche und Tschechen zusammentreffen.

Personen:

Für Bayern – **Oliver Machander** – Märchenerzähler, Schauspieler und Schriftsteller aus Regensburg in der Oberpfalz (deutscher Muttersprachler) und für Böhmen – **Sabina Pappenberger** – Übersetzerin für die tschechische Sprache aus Wunsiedel im Fichtelgebirge (geb. in Tschechien, tsch. Muttersprachlerin)

Dauer: 45 oder 60 Min. (je nach Wunsch)

Themen, Botschaften und Hintergründe

Ein Kennenlernen von Bayern und Böhmen, repräsentiert auf einer Seite von dem bayerischen **Schauspieler Oliver** und von der **Übersetzerin Sabina** aus Tschechien auf der anderen Seite.

Ein **wertvolles Treffen**, bei dem beide Seiten sich begegnen und von dem anderen lernen. Die Akteure tauschen ein Volksmärchen, somit einen Teil ihres **literarischen Kulturerbes** aus, indem sie es sich, gegenseitig vorlesen, erzählen und schauspielerisch darstellen. Das Publikum wird dabei mit einbezogen und dadurch **selbst ein Teil der Begegnung**. Es lernt dabei verschiedene Wörter und Begriffe in beiden Sprachen und erfährt, dass es in Böhmen und in Bayern viele Gemeinsamkeiten gibt. **Der Schlüssel** für die gegenseitige Verständigung ist die **Sprache**. Es ist immer eine große Hilfe die Sprache des Nachbarn zu lernen. Nur dann können wir uns austauschen.

So spiegelt die Handlung die jetzige Realität. Oliver, der Märchenerzähler, bringt den tschechischen Kindern ein Märchen mit, doch bedauerliche Weise spricht er nicht tschechisch. Sabina, die Übersetzerin, hilft ihm jedoch, indem sie spielerisch Olivers Worte wiederholt. Auf Tschechisch erklärt sie, um was es in seinem Märchen geht. Am Ende beschließt Oliver, Tschechisch zu lernen und kann sich bereits auf Tschechisch von dem Publikum verabschieden. Dies ist der Handlungsstrang auf tschechischer Seite. In Bayern überrascht Sabina das Publikum damit, wie flüssig sie auch die deutsche Sprache spricht. Gleichzeitig präsentiert sie ein Märchen aus ihrer Heimat in ihrer Muttersprache.

Bei beiden Konzepten werden **Wortschatz und Wissen** freudvoll vermittelt. Denn alles was man mit Freude lernt und erfährt, verinnerlicht sich intensiv und positiv. Daraus ergibt sich ein... ***Lerneffekt mit Freude und Spaß. Die stetige Wiederholung vieler Wörter in beiden Sprachen trägt zur Wortschatzerweiterung bei und befestigt das, was die Zuschauer im Fremdsprachenunterricht bereits erlernt haben.***

Die Aufführung stellt den **oberpfälzer Schriftsteller Franz Xaver von Schönwerth** (1810-1886) vor. Seine umfassende Märchensammlung stellt einen wertvollen Beitrag zur deutschen Literatur des neunzehntes Jahrhunderts dar. Trotzdem ist sein Name in Bayern sowie in Tschechien bisher kaum bekannt. (Nach unserer Meinung zu Unrecht!) Für die tschechische Seite wird **Božena Němcová, die berühmte tschechische Märchensammlerin** vorgestellt, die auf deutscher Seite leider vielen noch unbekannt ist. (Dies ebenfalls zu Unrecht!)

Viele Bayern sprechen und mögen Dialekt. Ganz am Rande lernen die tschechischen Kinder, dass es Wörter gibt, die in der regionalen Alltagssprache häufig verwendet werden, die aber „auf Bayerisch" ganz anders sind als „auf Hochdeutsch". Bei dem Stück wird mit Hilfe von zwei Wörtern auf diese Gegebenheit hingewiesen. Das besondere daran ist, dass die bayerischen Ausdrücke dem Tschechischen ähnlicher sind, als die Wörter in der deutschen Hochsprache. Natürlich werden diese beiden Begriffe auch in Hochdeutsch vermittelt.

Die Kinder lernen in der Schule eine Fremdsprache. Für manche Schüler ist dies sehr schwierig und mühsam. Daher tut es gut zu wissen, dass es hinter der Staatsgrenze auch viele (nicht nur) Kinder gibt, für die es genauso mühsam ist, die Sprache des Nachbarn zu erlernen.

Weitere Informationen

Altersgruppe/Zielgruppe:

Das Stück wurde für die tschechischen Kinder und Jugendliche konzipiert, die Deutsch als Fremdsprache lernen, bzw. für deutsche Schüler die Tschechisch lernen. Die szenische Erzählung, mit Einsatz von Mimik, Gestik und Requisiten, garantiert allen Zuschauern jeglichen Alters viel Spaß.

Wo:

Wir sind flexibel. Gerne besuchen wir Ihre Veranstaltung (nach Absprache innen oder außen), Ihr Fest oder Festival oder besuchen Sie einfach in Ihrer Schule/ Ihrem Institut. Sämtliche Technik, Bühnenbild und Equipment bringen wir mit. Der Veranstalter braucht lediglich einen passenden Raum, Strom und Licht zu stellen.

Künstlergage/Anfragen:

Gerne senden wir Ihnen einen Kostenvoranschlag (abhängig u.a. von der Entfernung des Veranstaltungsortes und der Anzahl der Aufführungen).

Unser Tipp: Unsere Vorstellung dient dem interkulturellen Austausch, daher ist eine finanzielle Förderung möglich. Fragen Sie in Ihrem Förderinstitut nach bzw. bei Ihrer Gemeinde, ihrem Landratsamt.

Erzählen Sie über uns Ihren Partnern/Schulen/Kulturinstituten usw. Das Honorar sinkt bei jeder weiteren Aufführung in Ihrer Region. Bei mehreren Auftritten (auf Ihrer Veranstaltung oder vor Ort) werden die Allgemeinkosten angepasst und reduziert.

Kontakt:

Bitte senden Sie uns Ihre Anfragen vorzugsweise per E-Mail
sabina.pappenberger@gmail.com
oliver-machander@web.de

Besuchen Sie auch die Webseiten des Märchenerzählers:
www.nanu-maerchen.de

Besuchen Sie auch unser grenzüberschreitendes Projekt:
czusammen.de / demspolu.cz

„Märchen helfen zu träumen. Träume sind die Samen des Lebens.
Lassen Sie uns zusammen neue Lebensträume, hüben und drüben, pflanzen."

Sabina Pappenberger & Oliver Machander